Konzeptgedanken

In erster Linie wollen wir unseren Nutzern eine Plattform bieten mit der eine soziale Vernetzung auf Grundlage des Foodsharing Konzeptes stattfindet. Unser primärer Fokus liegt dabei bei der Verwertung von Lebensmitteln, die schlecht werden würden.

Der Kernidee des Austausches liegt das Mentale Modell eines Schaufensters zu Grunde. Ein Schaufenster kann auf zwei Weisen interpretiert werden: dies ist zum einen die des „Einräumenden“ und die desjenigen, der davor steht und das Schaufenster als Inspirationsquelle nutzt.

Grundsätzlich wird jeder Nutzer einem regionalen/lokalem Raum zugeordnet, damit er primär Empfehlungen bzw. Angebote in seinem „Schaufenster“ vorfindet, die aus seiner näheren Umgebung sind. Die Angebotenen Lebensmittel kann er dadurch ohne große Umwege eingehen zu müssen auf seinen bisherigen gewohnten Wegen abholen.  
Für kochbegeisterte und kreative Nutzer mag eine einfaches Suchen von Lebensmitteln und Browsen durch die Angebote genügen, um eine Idee zu bekommen wie er diese in Hinblick auf ein leckeres Essen mit seinen Vorräte kombinieren kann. Auf der anderen Seite gibt es jedoch eine Großzahl an Personen, die Schaufenster gerne als Inspiration ansehen. Um diesen Prozess der Inspiration zu unterstützten, möchten wir einen Algorithmus entwickeln, der auf Basis der eingestellten Lebensmittel Kochrezepte generieren kann. Dies erfolgt nach Möglichkeit so intelligent, dass lediglich eine geringe Anzahl an Spendern aufgesucht werden müssen, damit man alle Zutaten erhält. Hierdurch wird ein Ausblick auf mögliche Essen gegeben und der eigentliche Aufwand des Abholens rückt zunächst nicht in den Fokus.

**„Stark reduziert“ Regal**

Waren die nur noch wenige Tage haltbar sind, werden in Supermärkten speziell ausgezeichnet. Dies kann in manchen Fällen ein dicker roter Aufkleber mit dem Reduzierung sein, der ein fast schon abschreckt und förmlich davor warnt das Produkt zu kaufen. Es gibt jedoch auch eine Reihe von Einkaufsläden in denen die Produkte separiert und in ein extra Kühlregal geräumt werden. Im Regelfall sind diese ziemlich trostlos zusammengeräumt und inspirationslos, wodurch keinerlei Kreativität angeregt wird wie man diese Lebensmittel verwerten könnte trotz des enormen Preisvorteils. Ein großes Manko mag hierbei die Positionierung der Regale sein. Zum Beispiel in der Supermarktkette Kaufland befinden sich diese unmittelbar vor den Kassen. Zu diesem Zeitpunkt ist man gedanklich schon auf dem Heimweg. Die ALDI Kette bietet Inspirationen für Rezepte an auf Basis der saisonalen Produkte an. Diese sind jedoch leider erst nach den Kassen in Form von kleinen Prospekten zum Mitnehmen ausgelegt.

Eine Aufwertung dieses Systems könnte eine Reihe an positiven Effekten haben und sich dadurch nahtlos in unser Konzept einfügen. Zunächst einmal wäre Positionierung des Kühlregals im Optimalfall relativ zentral im Supermarkt wenn nicht sogar unmittelbar am Eingang. An diesen Stelle ist man sicherlich noch am offensten was eine spontane Umplanung des Einkaufes betrifft. Wenn man mit knurrendem Magen vor Ort eintrifft wird dies sogar noch verstärkt der Fall sein.  
Da die Waren nun ähnlich wie die Angebotenen Lebensmittel der Spender im besten Fall schnell verwertet werden sollen, wäre es ein Traum, wenn man hier eine ähnliche Unterstützung und Prozessoptimierung einführen könnte. An dieser Stelle könnte eine Vielzahl an Datenquellen (primär Eigene Vorräte, Angebote der Community, reduzierte Waren des Supermarktes und ergänzend normale Waren des Supermarktes) zusammengeführt werden um die volle Stärke des Systems ausspielen zu können. Als Nutzer wird man hier erneut durch Rezeptvorschläge unterstützt. Insofern man einen Vorschlag annimmt erhält man erneut einen Überblick welche Produkte an welchen Stellen zu besorgen sind. Der Fokus liegt hier erneut auf der Verwertung der Lebensmittel, die am schnellsten verwertet werden sollten (Angebote & reduzierte Ware).

**Wiese sollte ein Supermarkt an Foodsharing interessiert sein?**

* Kundenbindung
* Werbeelement in der Positionierung des Supermarktes als Verbindungsglied mit den Kunden
* Inspiration und Ausblicke
* Kunden kaufen trotzdem

**Die intelligente Einkaufsliste**

Wie aus dem obigen hervor geht generieren wir an mehreren Punkten Listen mit Lebensmitteln und deren Standort. Hier kann man zusätzlich ansetzen und das System um eine smarte Funktion erweitern. Die bisher analog gehaltene oder in der einen Checkliste-App erstellte Einkaufsliste könnte mit Hilfe unseres Systems weitaus intelligenter werden. Erstellt man am Abend vor dem Einkauf eine Liste, kann es sein, dass man zum Einkaufszeitpunkt nur noch wenige Produkte einkaufen müsste, da der Rest über Angebote der Gemeinschaft bereits gedeckelt wäre.